SS. XXXI. XXXII.

Für die Fortsetzung der italienischen Chroniken der späteren Zeit bis zum Tode Heinrichs VII, deren Druck in SS. 31 und 32 begonnen war, haben in Holder-Egger bis die Mitarbeiter Dr. Eberhard, Dr. Cartellieri und Prof. Schmidler sowie Prof. Simonsfeld in München und Holder-Egger selbst viel gearbeitet. Aber von den Arbeiten der vier ersten ist nichts zum Drucke gelangt, und was von ihnen fertig gemacht war, wie z.B. die Chronik des Sabas Malaspina von Cartellieri, liegt mit vielen Jahren in den Pupiren der Monumenta und ist man einer gründlichen Revision nicht mehr zu drucken. Von den Vorarbeiten des Prof. Schmidler für die Ausgabe der Annalen des Tolomeo von Lucca nicht der gleichen Schicksal zu befürchten, habe ich ihn beauftragt diese Ausgabe zu vollenden, die zu interessanten Ergebnissen geführt hat, über die er selbst ausführlich berichtet. Ich beantrage, daß diese Ausgabe in den SS. rer. Germanicarum erscheinen, die von einer Fortsetzung der italienischen Chroniken in dem Umfange, wie sie früher beabsichtigt und auch in meinem Plan vom Jahre 1913 ins Auge gefaßt worden war, unter den jetzigen Verhältnissen auch aus politischen Gründen am besten abzusehen sein wird. Wir würden bei der Stimmung, die schon vor dem Kriege in einem weiten Kreise der italienischen Historiker herrschte und die auch den Leitern der 1903/10 hoffnungsvoll begonnenen Verhandlungen über eine Abgrenzung der Arbeitsgebiete der Mon. Germ. und des Istituto storico Italiano fehlgeschlagen hat, voraussichtlich in Italien keine Unterstützung finden, sondern eine chauvinistische Bewegung hervorrufen, wenn die Mon. Germ. jetzt eine Reihe von Jahren hindurch ihre Bände nur mit italienischen Chroniken dieses späteren Jahrhunderts des Mittelalters füllen wollten. Ich denke also, wenn schon im vorigen Jahre die Planänderung einstimmig war, die Fortsetzung der italienischen Chroniken zunächst abzubrechen, womit nicht gesagt ist, daß sie ganz aufgegeben werden soll; wenn einiger Teil des Friedens verflossen ist, wird man hier wieder anknüpfen können. Nur einige für uns ganz unentbehrliche Schriften wären in der Zwischenzeit zu drucken, sie können in die Serie der SS. rer. Germ., der übrigens, wenn ich nicht irre, der Hauptkatalog jetzt begonnen wird, Platz finden. Hierhin gehört die Relatio de itinere Italico Henrici VII. des Nicolaus von Rubriis, von dem ich habe im Januar 1919 die Ausgabe in Text, Apparat und Sachkommentar fertig gemacht; die Einleitung, die nach meinem Aufsatz darüber sehr kurz sein darf, kann während des Druckes [illegible]

Bericht von Prof. Schmidler

d. der italienischen Historiker